

Erscheinen und Preise
derGothaischen genealog. Kalender
für 1884.

[52746.]
 Almanach de Gotha. } à 6 M 80 s ord., 5 M 10 s netto.
 Hofkalender. } Prachtausg. 10 M 40 s ord.,
 7 M 80 s netto.
 Taschenbuch der gräflichen Häuser. 8 M ord., 6 M no. — Prachtausg. 11 M 40 s ord., 8 M 50 netto.
 Taschenbuch der freiherrl. Häuser. 8 M ord., 6 M netto. — Prachtausgabe 11 M 40 s ord., 8 M 50 s netto.

Die Kalender kommen in den ersten Tagen des December zur Versendung.

Directe Zusendungen kann ich nicht machen; es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche die Rechnung 1882 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 25. October 1883.

Justus Perthes.

Hervorragende Novität.

[52747.]

Am 20. d. M. erscheint in meinem Verlage:

Aus zwei Welten.

Ca. 30 Bogen in 8^o. Hocheleg. brosch.
 6 M ord., eleg. geb. 7 M 20 s ord.

Ueber dieses Werk, das bei seinem Erscheinen sensationellstes Aufsehen erregen muß, verweise ich Sie auf das eben versandte Circular und mache Sie darauf aufmerksam, daß bloße à cond.-Zettel ohne jede Berücksichtigung bleiben. Bei Baar-Vorausbestellung bis zum 20. d. M. gewähre ich 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 und bin bereit, in beschränkter Anzahl Exemplare à cond. den Baarbestellungen beizufügen. Nach dem 20. d. M. expedire ich nur baar mit 25%.

„Aus zwei Welten“ wird das begehrteste Buch dieser Saison sein.

Infolge von Zeitungsnotizen, über das bevorstehende Erscheinen dieses Buches sind mir bereits direct und per Draht derartig viele Bestellungen zugegangen, daß — da eine zweite Auflage in diesem Jahre nicht mehr erscheinen kann — es im Interesse der verehrl. Sortiments-handlungen wie Leihbibliotheken liegt, sich durch zeitige — am besten directe — Bestellungen mit Exemplaren zu versehen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 6. Nov. 1883.

Wilhelm Friedrich,
 königliche Hofbuchhandlung.

Nur auf Verlangen!

[52748.]

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Sur le traitement
de la

diphthérie des amygdales et
du pharynx

(angine couenneuse)

par le

Docteur G. Mayer
d'Aix-la-Chapelle.

Traduit de l'allemand

par le

Docteur Roselt,

médecin de l'hôpital des enfants à Anvers.

Preis 60 s — 45 s netto — 40 s baar.

(Fest und baar 7/6 Expl.)

Die kleine Schrift ist für Aerzte bestimmt, jedoch auch jedem Laien verständlich, und wird auch von diesen vielfach gekauft werden. Ich mache insbesondere alle Handlungen des Auslandes, sowie in Badeorten und Städten mit Fremdenverkehr auf dieselbe aufmerksam. Ich bitte, zu verlangen, und liefere bei Aussicht auf Absatz auch in grösserer Anzahl à cond.

Hochachtungsvoll

Aachen, 3. November 1883.

J. A. Mayer
(Verlags-Conto).

Verlag von
Heinrich Minden in Dresden.

[52749.]

Xanthippe.

Ein satirischer Roman

von

Fritz Mauthner.

1 Band. Ca. 18 Bogen 8^o. Elegante Ausstattung.

Preis brosch. 3 M 50 s ord.; fein geb.
 4 M 50 s ord.

Xanthippe ist eine Satire gegen die jetzt überwuchernden historischen Romane; dessenungeachtet ist das Buch durch die psychologische Entwicklung der Heldin an der Seite des „Professor“ Sokrates voll spannender Handlung und geistreicher Anregung.

Die Ausgabe erfolgt Mitte d. Mts., die „Baar-“ und „festen“ Bestellungen; expedire ich zuerst und kann diejenigen Handlungen, die nur à cond. verlangten, nicht berücksichtigen.

Ich empfehle auch bei diesem Werke, das sich bei dem billigen Preise leicht durch Empfehlung und Auslegen absetzen lässt, den

Partiebezug mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Dresden, den 5. November 1883.

Heinrich Minden.

[52750.] P. T.

In den nächsten Tagen versende ich folgende Neuigkeiten:

Entweder—Oder.

Lebensbild in fünf Acten.

Nach der gleichnamigen Erzählung von Heinrich Laube für die Bühne bearb.

von

G. Ramberg,

Redacteur der „Wiener Allgemeinen Kunst-Chronik“.

Preis 60 kr. = 1 M ord.

Das Stück behandelt die Laufbahn einer Schauspielerin von den ersten instinctiven Regungen mit allen Kämpfen, Enttäuschungen und Schmerzen bis zum endlichen Erklimmen des höchsten Zieles. Zwei Figuren des Stückes, ein Geburts- und ein Geld-Aristokrat, dürften besonders Interesse erregen. Der letzte Act spielt hinter den Couliissen des Wiener Stadttheaters, und Laube selbst erscheint hier als handelnde Person auf der Bühne.

Der Justizrath.

Schwank in einem Act.

Nach Marcussen von G. Ramberg.

Preis 30 kr. = 50 s ord.

Zigeuner-Reime

aus

dem Wanderbuche meines Lebens.

Von

Graf Emerich Stadion.

Preis 60 kr. = 1 M ord. — In elegantem Leinenband 1 fl. = 1 M 70 s ord.

Ihren geschätzten Aufträgen sehe ich gerne entgegen; unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Hugo Engel,
 Verlag in Wien.

Zur Enthüllung des Luther-Denk-
 mals und zur 400jährigen Luther-
 feier den 9. u. 10. November
 in Eisleben.

[52751.]

Spätestens am 1. December erscheint:

Weiherede des Herrn Generalsuperintendent
 D. Kögel-Berlin bei der Enthüllung des
 Lutherdenkmals den 10. Novbr.;

Predigten am 9. u. 10. Novbr. gehalten:
 Von Herrn Generalsuperintendent
 D. Schulze-Magdeburg, Hofprediger
 Frommel-Berlin, Superintendent Fa-
 ber-Bitterfeld, Pastor Steinbeck-
 Magdeburg, Pastor Storch-Eisleben,
 in einem Bande zusammen broschirt. Preis
 circa 1 M 50 s.

Eisleben, 15. October 1883.

Kuhn'sche Buchhandlung
 (E. Gräfenhan).